

Fröhlichkeit selbst im Leid

Die Küche Afrikas erlebt dank André Heller einen Boom

Afrika! Afrika! Der Schwarze Kontinent hat ein Ausrufezeichen der Bewunderung verdient, wovon fast alle überzeugt sind, die sich auf dem Cannstatter Wasen von André Hellers Zirkusshow „Afrika! Afrika!“ mitreißen lassen. Die neuen Stars sind dunkelhäutig. Fast scheint es, als hätte es Diskriminierungen in diesem Land nie gegeben, so begeistert wird gerade Afrika beklatscht. Vom neu geweckten Interesse an der fernen Kultur profitiert auch Wilko Milcinovic, der mit seinem afrikanischen Party-service in Stuttgart bisher eher ein exotisches Dasein führte. Plötzlich aber ist seine Küche mit Kokosmilch, Fischpfannen und Linsengemüse gefragt wie nie zuvor.

Ein bewegtes Leben hat den heute 60-jährigen Wilko Milcinovic, Sohn eines Kroaten und einer Deutschen, an viele Plätze der Erde geführt – 36 Jahre davon als Küchenchef großer Hotels in den südlichen und östlichen Teil Afrikas. Irgendwann war die Zeit gekommen, um mit seiner afrikanischen Frau und dem erwachsenen Sohn in die Heimat zurückzukehren. Hier wollte er mit der Begeisterung für seine in Namibia und anderswo erworbenen Kochkenntnis-

sen die Deutschen anstecken. „Afrika – ein Trend im Kommen“, schrieb Wilko Milcinovic schon vor Jahren auf seine Homepage www.afro-gastro.de. Dank André Heller ist dieser Trend nun angekommen.

Viel zu tun hat der Kosmopolit gerade im Zirkus auf dem Cannstatter Wasen. Immer wieder wird er von Sponsoren in den Vip-Zelten zur Bewirtung geladener Gäste gebucht. Aber auch die Nachfrage außerhalb der Afrika-Show ist deutlich gestiegen.

Was typisch für die Küche Afrikas ist? „Die Frische“, sagt Milcinovic, „viele Afrikaner haben keinen Kühlschrank und bereiten alles frisch zu.“ Kokosmilch, Tamarind, frischer Koriander, Ingwer, Chili und Hülsenfrüchte spielen dabei eine wichtige Rolle. „Das ist kein Einheitsbrei, wie man bisher in Deutschland oft meint.“

Afrika – das ist Kraft und Energie. „Da wird man rasch von einem Afrika-Fieber erfasst“, sagt der 60-Jährige. Die Lebenslust ist der größte Trumpf der Zirkusshow – eben jenes positive Denken vermisst Milcinovic seit der Rückkehr in die Heimat mitunter. „In Afrika“, schwärmt er, „ist die Fröhlichkeit selbst im Leid groß“. *Uwe Bogen*



Wilko Milcinovic (li.) kocht im Vip-Zelt der Afrika-Show

Foto: Leif Piechowski